

1602. 1603.

- Horn, Caspar, aus Gross-Kmehlen, 15. Juni d. J. bis 3. Juni 608. Pfarrerssohn, ward 1619 Schösser zu Lauchstädt, 1626 dasselbe zu Arnshaugk. Bruder 1606.
- Kiesewetter, Otto Abraham, 14. Juli d. J. bis 607.
- Rostorp (Rostorf?), Johann, aus Dänemark, 27. Septbr. d. J. bis 9. Decbr. 605. Sohn eines königl. Secretairs.
- Meltzer, Michael, aus Meissen, 10. Octbr. d. J. bis 22. März 608. War Mag. und Pf. zu Gröbern b. Meissen von 1612—34.
- Wagner, Georg, aus Gottleuba, 27. Octbr. d. J. bis 29. März 609. Sohn des das. Pf. Samuel W. War Pf. in Wallroda 1617—1643.
- Belitz (Pelitz), Peter, aus Meissen, 5. Nov. d. J. bis 606. „Kurz nach seinem Auszuge verstorben.“
- Müller, Christoph, aus Ortrand, 9. Novbr. d. J. bis 11. Aug. 606.
- Müller, Johann, aus Grossenhain, 12. Novbr. d. J. bis 2. Sept. 606. Sohn des das. Amtschössers Joh. Christian M.
- Rhüel, Paulus, aus Ortrand, 30. Novbr. d. J. bis 5. Juni 606. Sohn des Pf. Andreas R. in Ponickau.
- Hund, Johannes, aus Brockwitz, 16. Dec. rec. Sohn des gleichnamigen Pf., 1616 Pf. in Buckau bei Herzberg, 1623 in Weinböhlä, 1634 in Cölln b. Meissen; † 28. Septbr. 1657. Bruder 1620.
- v. Racknitz, Gallus, Freiherr, bis 1604. Sohn des kaiserl. Regierungsrathes Franz v. R., geb. zu St. Ulrich in Steiermark d. 12. Mai 1590. Studirte 3 Jahre lang in Leipzig und reiste dann durch Italien, Frankreich, die Schweiz, England und die Niederlande. 1610 kehrte er heim, war 3 Jahre Beisitzer in den Land- und Hofgerichten, begleitete 1619 den König Ferdinand II. zur Kaiserwahl nach Frankfurt und ward dessen Rath u. Kammerherr. 1623 schickte ihn die Steiersche Landschaft mit Aufträgen an den Kaiser nach Wien. 1629 konnte er wegen des kaiserl. Religionsmandats nicht mehr in seinem Vaterlande bleiben. Er begab sich daher nach Regensburg, darauf nach Nürnberg, wo er an 30 Jahre wohnte u. den 25. März 1685 starb. Hat viele geistliche Lieder gedichtet, die zu Nürnberg in 12. gedruckt worden sind.
- v. Racknitz, Moritz, Freiherr, bis 1604. Ein Vetter des Vorhergehenden.
- Gebhard, Justus, aus Kamenz, Sohn des das. Archidiac. gl. N., geb. das. 1588. War zuvor auf protestant. Schulen in Oesterreich und Ungarn. Studirte in Leipzig und ward 1614 Dr. jur. in Jena, 1619 Syndicus in Zittau; 1625 kam er an den kaiserl. Hof, wo er die kathol. Religion annahm, war da zunächst kaiserl. Geh.-Secretair u. Referendar, hernach Reichs-Hofrath, endlich kaiserl. Geh. Rath, † 1656.

1603.

- Rothe, David, aus Freiberg, 12. Januar d. J. bis 8. Juli 608. Sohn des das. Pf. zu St. Petri Salomo R. Ward 1615 Pf. in Lich-